

**Name der Kommission/Nom de la commission**  
**Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz**



*Kurzbeschreibung der grundsätzlichen Aufgaben der Kommission (max. 1050 Zeichen inkl. Leerzeichen)/Briève description des tâches de base de la commission (max. 1050 signes - espaces inclus)*

Die AGCK ist die einzige national tätige ökumenische Plattform in der Schweiz. 12 Kirchen sind Mitglied, dazu kommen zwei Kirchen im Gaststatus. Sie ist ein Verein gemäss ZGB Art. 60 und wurde am 21. Juni 1971 gegründet. Sie ist assoziiertes Mitglied des Ökumenischen Rates der Kirchen und arbeitet mit der CEC und den Arbeitsgemeinschaften der Christlichen Kirchen in Europa zusammen.

Alle Mitgliedkirchen haben am 23. Januar 2005 in St. Ursanne die Charta Oecumenica unterzeichnet

Zu ihren Aufgaben gehört:

Besinnung über Fragen von Glauben und Leben mit dem Ziel der Erklärung und Verständigung  
Förderung des theologischen Gesprächs unter den Mitgliedkirchen  
Austausch von Informationen unter den Mitgliedkirchen

Beratung über die Möglichkeit der Zusammenarbeit unter den Mitgliedkirchen und Förderung einer solchen Zusammenarbeit  
Prüfung von Initiativen im Hinblick auf die Verwirklichung der Einheit der Christen

Förderung gemeinsamer Aktionen, Werke und Publikationen  
Vernetzung ökumenischer Initiativen auf nationaler Ebene  
Vertretung gemeinsamer Anliegen in der Öffentlichkeit  
Beratung und Vermittlung bei Meinungsverschiedenheiten zwischen einzelnen Mitgliedkirchen

Abgeben von Empfehlungen an die Mitgliedkirchen  
Unterstützung und Vernetzung von kantonalen und regionalen Arbeitsgemeinschaften

**Mitglieder im 2016 / Membres en 2016**

**Mitglieder**

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund

Römisch-katholische Kirche der Schweiz

Christkatholische Kirche der Schweiz

Evangelisch-methodistische Kirche in der Schweiz

Bund Schweizer Baptistengemeinden

Heilsarmee

Bund Evangelisch-Lutherischer Kirchen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein

Orthodoxe Diözese der Schweiz des ökumenischen Patriarchates von Konstantinopel

Vertretung der syrisch-orthodoxen Kirche in der Schweiz

Vertretung der serbisch-orthodoxen Kirche in der Schweiz

Vertretung der rumänisch-orthodoxen Kirche in der Schweiz

Anglikanische Kirche in der Schweiz

### **Gaststatus**

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in der Schweiz

Neuapostolische Kirche

### **Evtl. Spezialmitglieder / éventuellement membres avec fonction spéciale**

### **Tätigkeiten 2016 / Activités 2016**

*(1'500 bis max. 6'000 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

*(entre 1'500 jusqu'à max. 6'000 signes - espaces inclus)*

Die neuen Statuten traten zu Beginn des Jahres 16 in Kraft. Ihnen ging ein langer Prozess voraus – wie sollte die AGCK.CH in Zukunft arbeiten? Das Ergebnis: Das Präsidium besteht weiterhin aus kirchenleitenden Persönlichkeiten der Mitgliedkirchen. Das Präsidium dauert zwei Jahre. Neu steht der Bezug zur Charta Oecumenica klar in der Präambel. Auch Kirchen im Gaststatus müssen dieser zustimmen.

In den Statuten ist die Beibehaltung eines Generalsekretariats für die AGCK.CH festgeschrieben. Denn die Aufgaben der nationalen Ökumene wachsen: Der Bund wandte sich etwa in Fragen der Palliativ care an sie, aber auch als Vertreterin der Christinnen und Christen in der Schweiz. Die Gesellschaft säkularisiert sich einerseits, andererseits wachsen die sozialen Aufgaben – und hier sind dann wieder die Kirchen gefragt. Und: Diese sollen möglichst mit einer Stimme sprechen, fordern Gesellschaft und Bund.

Die AGCK.CH hat sich mit einer neu überarbeiteten Broschüre vorgestellt.  
[www.agck.ch/de/home/362-die-agck-ch-stellt-sich-neu-vor](http://www.agck.ch/de/home/362-die-agck-ch-stellt-sich-neu-vor)

### **Wer spricht wann, wie und wo für die Christen?**

Allerdings stellen sich gerade im Bereich der Vertretung der Mitgliedkirchen Fragen an die AGCK.CH: Wann ist sie und unter welchen Umständen die Stimme der Christen und Christinnen in der Schweiz? So betonte der Schweizerische Evangelische Kirchenbund etwa bei der Gotthard-Einweihung, dass er eigenständig aufzutreten wünscht. Hier besteht grundsätzlicher Klärungsbedarf.

Die AGCK.CH engagiert sich auch Fragen zum Sonntagsschutz (Sonntagsallianz) sowie zu Fragen der Bundesbeiträge an die kirchlichen Jugendverbände. (Diese werden zunehmend gekürzt.)

2016 wurden 2 Projekten in Genf nach gründlicher Prüfung das Oecumenica-Label verliehen :  
,*Aumônerie oecuménique des prisons*', Rencontres œcuméniques de Carême Arve-Lac.

2016 trafen sich die Spitzen des Vereins Freikirchen Schweiz VFG und die der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA mit Vertretern der AGCK.CH. Die Zusammenarbeit soll verstärkt werden, der Austausch wurde es bereits. Als ein Resultat kann ein weiteres ‚Ein Gebet voraus‘ am Vortag des Betsags 2017 gelten, an dem sich die AGCK.CH massgeblich engagieren wird.

### **Gedenken und theologisches Nachdenken**

Neben Verwaltung und der Kommunikation mit der kantonalen, aber auch der internationalen Ebene der Ökumene ist das Gebet mit- und füreinander und die theologische Arbeit ein wichtiges Thema. Neben der Gebetswoche für die Einheit der Christen wird 2017 auch im Juni ein Gebet zum Heiligen Geist um die Kraft zur Umkehr und neuen Wegen zur Gemeinschaft stattfinden. Dazu wird ein ökumenischer Gottesdienst in der Kathedrale Fribourg vorbereitet sowie eine vorgängige Gebetsaktion. Dazu kommen 600 Jahre Niklaus von der Flüe/500 Jahre Reformations-Gedenken mit Gottesdiensten und vielfältigen Aktivitäten.

Theologische Fragen stellen sich auch zu den Vorstellungen der Konfessionen im Bezug auf das Leben nach dem Tod. Hier wird in Zusammenarbeit mit der Universität Fribourg ein Anlass vorbereitet. Ausserdem wünscht eine weitere Kirche die Taufanerkennung von Riva San Vitale von 2014 zu unterzeichnen.

### **Mehr wissen übereinander**

Die Neuapostolische Kirche hat ihren Gaststatus in der AGCK.CH mit einem Flyer unterstützt. Dieser zeigt, was gemeinsam möglich ist und wo es Trennendes gibt. Dies war der Impuls dafür, dass sich im Laufe der nächsten Monate alle Mitgliedkirchen und die Kirchen im Gaststatus auf der Homepage in kurzer Form vorstellen. Die ersten Texte liegen bereits vor, einige auch in Französisch und Englisch.

Es geht darum, Antworten zu konfessionsverschiedenen Ehen, aber auch Glaubensgrundsätzen, besonderen Glaubensinhalten der jeweiligen Konfession und den Gemeinsamkeiten mit anderen Kirchen zu finden.

### **Personalien und Finanzen**

Bischof Harald Rein, Christkatholische Kirche, übergibt am 1.1.17 sein Amt als Präsident an Bischof Denis Theurillat von der Schweizer Bischofskonferenz. Pfarrer Daniel de Roche, SEK, wurde vom Präsidium zum Vizepräsidenten 17/18 gewählt. Das Generalsekretariat wird im August 2017 neu besetzt. Christiane Faschon wird in den Ruhestand treten. 2017 wurde die Stelle nach Diskussionen zum Aufgabenbereich im Präsidium ausgeschrieben.

Weiter bestehen zur Finanzierung der AGCK.CH noch offene Fragen bei den grossen Kirchen. Die Mitgliedsbeiträge aller Kirchen wurden von 200 auf 500 Franken im Jahr erhöht; einige Kirchen haben ihre Betriebsbeiträge ebenfalls aufgestockt. Die kleineren Mitgliedskirchen betrachten die AGCK als ihre gemeinsame Interessenvertretung nach Aussen, da sie im Gegensatz zu SEK und SBK über keine eigenen vergleichbaren separaten Strukturen verfügen. Sie sind bereit, ihr finanzielles Engagement zu erhöhen.

Da die Aufgaben der AGCK.CH wachsen – wie auch die Professionalisierung – braucht es ein kompetentes Generalsekretariat. Denn das Präsidium wird jeweils im Nebenamt von den kirchenleitenden Personen ausgeübt, die jeweils bereits durch ihre Kernaufgaben stark gefordert sind.

### **Medienarbeit**

Die AGCK.CH äussert sich regelmässig in Presseerklärungen, Stellungnahmen etc.  
[www.agck.ch/aktuell](http://www.agck.ch/aktuell)

### ***Evtl. Publikationen (mit URL) / publications éventuelles (avec lien internet)***

*Siehe [www.agck.ch/aktuell](http://www.agck.ch/aktuell)*

### ***Evtl. Fotos / éventuellement des photos***

*Siehe [www.agck.ch/aktuell](http://www.agck.ch/aktuell)*